

Totentafel

Autor(en): **Weber, E.H.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **44 (1966)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Den Sektionen werden Einladungen und Anmeldescheine zugestellt. Einzelmitglieder verlangen die nötigen Tagungsunterlagen bei Herrn J. Elmer, Falkengasse 18, 8437 Zurzach, an welchen auch die Anmeldungen zu richten sind.

Da die Erfahrung zeigt, daß aus dem Besuch solcher Tagungen aus wissensdurftigen und kameradschaftlichen Gründen meist ein Schlafmanko resultiert, sind die Teilnehmer gebeten, gut ausgeschlafen in Zurzach zu erscheinen. Viel Erfolg!

*Der Vorstand der Sektion Zurzach
Der WK-Präsident: A. Nyffenegger*

Journée romande d'étude pour mycologues

C'est la SMNV qui aura le plaisir et l'honneur de recevoir cette année, les membres des commissions techniques ou scientifiques des sociétés romandes de mycologie, dans le cadre de l'USSM. Cette journée se tiendra à l'Hôtel de la Prairie à Yverdon, le 4 septembre 1966. Dès 9 heures, des microscopes et de la littérature seront à disposition des participants, auxquels nous recommandons cependant d'apporter leurs ouvrages préférés.

Nous remercions d'avance les mycologues qui pourraient nous fournir des champignons particuliers à leur région.

Le repas, à Fr. 10.50 sans service, pris dans le même établissement, aura la composition suivante: Crème d'Asperges. Poularde au Chambertin, nouilles au beurre, salade panachée. Fromage du Jura. Vacherin glacé Chantilly.

Une lettre circulaire parviendra, dans le courant du mois d'août, aux sociétés qui voudront bien alors nous retourner leur inscription dans le délai demandé.

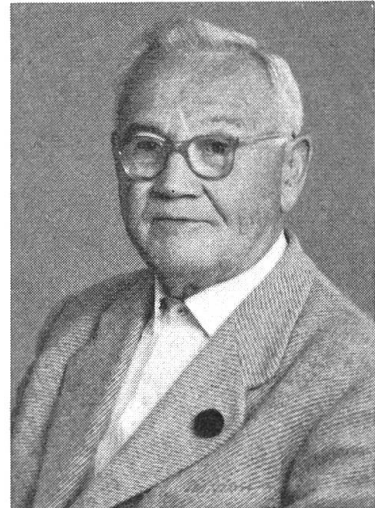
TOTENTAFEL

Am 4. Juni vormittags wurde unser verehrter Freund und Pilzbestimmer

Emil Flury

Kappel, durch einen sanften Tod von seinem Leiden erlöst. Noch immer können wir es kaum glauben, daß unser Emil nicht mehr unter uns sein soll und nie wieder an unseren Pilzausstellungen teilnehmen kann, an welchen er die von den Mitgliedern gebrachten Pilze übersichtlich einreichte und mittels Kartothek-karten richtig – lateinisch und deutsch – kennzeichnete. Die Pilzausstellungen, die Vater Flury in Murgenthal und anderorts durchführte, werden allen Pilzfreunden in bester Erinnerung bleiben.

Emil Flury wurde am 30. März 1888 in Hägendorf geboren und wuchs dort auf. Seine Heimatgemeinde war ihm ans Herz gewachsen. Seit Januar 1917 arbeitete er als Sekretär in der Firma Berner, Olten, und schied nach vierzigjähriger Tätigkeit aus der Firma aus. In seiner Wohngemeinde Kappel war er seit 1953 als Gemeindegassier tätig. Seine Freizeit widmete er voll und ganz der Pilzkunde. Der Verstor-



bene war Gründer des Oltener Pilzvereins und seit 1955 Freimitglied in unserem Verein.

Unser lieber Freund hat für seine großen Verdienste um die Mykologie viel Anerkennung und Ehre erfahren. Allen, die ihn kennenlernten und mit ihm zusammenarbeiteten, wird Emil Flury unvergeßlich bleiben.

Verein für Pilzkunde Murgenthal

Ein großer Pilzfreund und Pilzkenner hat sein Lebenswerk beendet. Emil Flury war eines der ältesten und treuesten Verbandsmitglieder. Die Redaktion verliert in ihm einen geschätzten Mitarbeiter und Freund. Sein letzter Beitrag in unserer Pilzzeitschrift war der Artikel «Freuden und Leiden eines Pilzbestimmers», der im Jahrgang 1964, Seite 9, erschienen ist. Der Artikel liest sich heute fast wie ein Abschiedsbrief an seine Pilzfreunde, aber auch an seine schöne, geliebte Heimat am buchenbewaldeten Jurafuß, in seinem Gäu. Emil Flury war ein liebenswerter, freundlicher Mensch, der durch seine Naturstudien zum klugen, feinsinnigen Philosophen wurde. Wir trauern aufrichtig um einen unersetzlichen Freund und sprechen seinen Familienangehörigen unser herzliches Beileid aus.

*Im Namen des Verbandsvorstandes und der Redaktion der SZP:
E. H. Weber*

Berichtigungen

Nr. 1/1966, Seite 6, Pilzbestimmerwoche: Infolge eines Versehens wurde unter den Kurslehrern unser verdientes Ehrenmitglied, Herr W. Bettschen, Biel, nicht aufgeführt. Wir bitten um Entschuldigung.

Nr. 1/1966, Seite 7, Jahresbericht, 12. Zeile von oben: Bern, im Januar 1966 (nicht 1965).

Nr. 5/1966, Seite 70, Cortinariaceae, 10. Zeile von oben: das Wort «nicht» ist zu streichen.

E. H. Weber

In der Zeitschrift Nr. 5/1966 auf Seite 76 wurde unter «Mitteilungen des Verbandsvorstandes» in der fünften Zeile von oben der Name des deutschschweizerischen Verbandssekretärs falsch geschrieben. Es soll heißen «Sekretär deutsch Halser Franz» und nicht Hasler Franz, wie irrtümlich geschrieben wurde. Wir bitten die Leser der Zeitschrift, diesen Fehler zu berichtigen.

Die Redaktion

VEREINSMITTEILUNGEN

(Fortsetzung von 2. Umschlagseite)

Chur

Monatsversammlung: Montag, 25. Juli, 20 Uhr, im Rest. «Blaue Kugel», Chur. Nach kurzen Verhandlungen wird unser Mitglied Herr C. Picenoni uns prächtige Bilder von seiner Safari nach Kenya zeigen. Aus den dortigen Wildreservaten zeigt er uns viele Tiere und prächtige Landschaften.

Die nächste *Pilzexcursion* findet Sonntag, den 24. Juli, nach Valendas–Conn–Pintrun–Trin statt. Abfahrt in Chur mit Zug 7.37 Uhr

nach Valendas. Rückkehr ab Trins mit Zug 16.50 Uhr, evtl. 18.32 Uhr. Rucksackverpflegung.

Die *Excursion* nach Voralp–Gamperfin wird vom 13./14. August auf den 6./7. August ververschoben. Abfahrt in Chur mit Zug 12.01 Uhr. Abfahrt in Buchs mit Postauto 13.00 Uhr. Rückkehr am Sonntag, den 7. August, mit Postauto, Voralp ab 18.08 Uhr, Chur an 20.04 Uhr. Verpflegung und Unterkunft im Kurhaus Voralp. Voranmeldung notwendig.

Unsere *Pilzausstellung* findet Sonntag, den 21. August, statt.